

**Haendcke & Lehmkuhl, Verlags-Buchhandlung.**

[Z] [38340]

Für die bevorstehende Schulbücherzeit empfehlen wir und bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

# THIEME-PREUSSER'S WÖRTERBUCH

der

## Englischen und Deutschen Sprache.

==== 102 Bogen, Lex. 8°. ====

Preis: geh. 11 *ℳ*, geb. in 2 Leinenbände 12 *ℳ* 50 *ℳ*, geb. in 1 Halbfranzband 13 *ℳ*.

Der Erfolg, den die im März v. J. erschienene „Jubiläums-Ausgabe“ gefunden, hat unsere kühnsten Erwartungen übertroffen. Aus den zahlreichen Anerkennungen heben wir nur folgende hervor:

**Prof. W. H. Rosenstengel, University of Wisconsin:**

„Die Jubiläums-Ausgabe von Thieme-Preussers Wörterbuch habe ich gleich nach ihrem Erscheinen *unseren Studenten und den Lehrern des Deutschen aufs wärmste empfohlen.*“

**Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens:**

„... diese ist so ausgefallen, dass ich mich, so oft es sich um ein Lexikon mittlerer Grösse für den Schulgebrauch handelt, nicht weiter zu besinnen brauche.“

**Prof. Blaum in den „Südwestdeutschen Schulblättern“, 1896, No. 7/8:**

„Das Wörterbuch entspricht den weitestgehenden Anforderungen.“

**Direktor H. Caspari in der „Handels-Akademie“:**

„... dass dieses Werk eine nirgends übertrifffene Leistung auf dem Gebiete der Lexikographie bildet.“

**Professor Dr. Glauning in Nürnberg in der „Anglia“:**

„Ich halte das Werk für eines der besten handwörterbücher der englischen sprache für die praxis in und ausserhalb der schule.“

**Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 1896, No. 155:**

„Wenn nicht das verbreitetste, so doch jedenfalls eins der verbreitetsten englischen Wörterbücher ist das Thieme-Preussersche; es verdient also bei seinem fünfzigjährigen Jubiläum schon als hervorragender buchhändlerischer Artikel hier einige Worte. . . . an Brauchbarkeit aber kann es mit den besten sich messen, bietet auch hier und da wohl noch mehr als alle anderen.“

**Archiv für Post und Telegraphie. Beiheft zum „Amtsblatte des Reichs-Postamts“, 1896, No. 16:**

„... besonders aber dürfte die neue Auflage den weitestgehenden Anforderungen entsprechen, die an ein derartiges Werk gestellt werden.“

**Deutscher Reichs- und Staatsanzeiger:**

„Wenn man das Thieme-Preusser-Wesselysche Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, wie es jetzt in der Jubiläums-Ausgabe vorliegt, als Ganzes übersieht, wird man erhebliche Vorzüge des Werkes gegenüber ähnlichen anderen Arbeiten nicht in Abrede stellen können.“

**Die Post, 1896, No. 117:**

„Er nimmt einen Ehrenplatz in der lexikographischen Litteratur Deutschlands ein.“

Ferner empfehlen wir die im Oktober v. J. erschienene:

## Kleine Ausgabe von „Thieme-Preusser's Wörterbuch“

mit dem Titel:

### Wessely's Schul-Wörterbuch.

Bearbeitet auf Grund der „Jubiläums-Ausgabe“ von Thieme-Preusser's Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.

50 Bogen, Lex.-8°. \* Preis geheftet 6 *ℳ*, gebunden in Halbfranz 7 *ℳ* 20 *ℳ*.

Auch dieses Wörterbuch hat einen raschen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen. Es zählt zu den besten seinesgleichen, wie nachstehende Kritiken beweisen:

**Dr. A. Weiss, Professor an der Kgl. Kriegsschule in Woolwich:**

„Das ist ein herrliches Werk und wird sich bald einen grossen Namen erwerben. Es scheint fast unbegreiflich, wie so viel in einen so kleinen Raum gebracht werden konnte.“

**Handels-Akademie, 1897:**

„Das Werk ist reich an Vorzügen. Zu den guten Eigenschaften, die andere Wörterbücher auszeichnen, gesellen sich bei ihm noch andere, die es zu einem wirklichen Schulwörterbuche machen.“

**Gymnasialdirektor Dr. Thiele, Erfurt:**

„Wesselys Schulwörterbuch kann den Schülern warm empfohlen werden, denn es ist zu loben wegen des scharfen, die Augen nicht ermüdenden, der klaren Angabe der Aussprache, des reichhaltigen Wertschatzes, der besonders auf die Ziele der Schule Rücksicht nimmt, ebenso wie der gute grammatische Abriss und endlich wegen der übersichtlichen Darstellung der Wortbedeutungen in ihrer Entwicklung.“

Wir bitten um thätigste Verwendung. Wir liefern jeder soliden Firma je ein gebundenes Exemplar in Kommission. Die sehr günstigen Bezugsbedingungen finden Sie auf dem roten Verlangzetteln.

Hamburg, den 1. September 1897.

Hochachtungsvoll

**Haendcke & Lehmkuhl.**